

Wirtschaftsblatt im Interview mit Mag. Dieter Heine

# tolperstein

## Immateriälgüterrecht

Foto: Walter J. Sieberer



Intensive Nutzung kann also Schutzwirkungen wie eine Registrierung erfüllen.

**WB:** Wie lange schützt mich das Recht gegen den Mißbrauch durch andere?

**Heine:** Urheberrechte erlöschen 70 Jahre nach dem Tod des Schöpfers, das heißt jedoch nicht, dass nicht Verwertungsrechte verletzt werden. Bei zB einem Remix ist das Schutzrecht der jeweiligen Komposition zu beachten. Diese (Leistungsschutz-)rechte stehen den Interpreten / Künstler sowie dem Produzenten der Aufnahme für die Dauer von 50 Jahren ab Veröffentlichung der Aufnahme zu.

Bei dem Nichtgebrauch einer geschützten Marke fällt der Schutz nach 5 Jahren weg, es reicht aber den Schutz durch relativ geringen Gebrauch aufrecht zu erhalten. Nutzt jemand eine Marke nicht die man verwenden möchte, so kann man eine Löschungsklage anstrengen oder sie einfach benutzen und in einem eventuell folgenden gegenständlichen Verfahren den „Nichtgebrauch“ einwenden.

**WB:** Rechtsfolgen bei Mißbrauch?

**Heine:** Rechtsfolgen sind erstens ein Unterlassung, dann ein Beseitigungsanspruch gegen den schon stattgefundenen Eingriff und eventuell Schadenersatzansprüchen falls ein Schaden entstanden ist - der oft sehr schwer zu beweisen ist. Zusätzlich natürlich Prozesskosten die sich nach dem Streitwert richten der in Österreich bei 36.000 Euro liegt. Das kann in einigen Fällen hoch sein, aber auch in vielen Fällen zu gering um abzuschrecken.

Das Interview führte  
Ing. Mag. Walter J. Sieberer  
wjs@diema.at

## ADRESSEN

Österreichisches Patentamt  
Erfindungs-, Marken - und Designschutz  
<http://www.patentamt.at>

HBM - Agentur der EU für die Eintragung gültiger Marken und Geschmacksmustern  
<http://oami.europa.eu>

WIPO - The World Intellectual Property Organization  
<http://www.wipo.int>

**Heine** Rechtsverletzungen im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes und des Urheberrechtes können erhebliche Rechtsfolgen nach sich ziehen. Wenige sind sich bewusst wie leicht man damit konfrontiert sein kann, dazu Mag. Dieter Heine im Gespräch:

nicht möglich. Es kann trotz Recherche vorkommen, dass man z.B. in die Schutzrechte eines nicht registrierten Kennzeichens eingreift - falls dieses sehr bekannt ist - wie damals das „ARAL blau“.

**Wirtschaftsblatt:** Wie kann man sich vor Entwurf oder Produktion vergewissern ob man mit der Marke oder dem Produkt ein Schutzrecht verletzen könnte

**Mag. Dieter Heine:** Das ist generell nicht so einfach. Es gibt hier keine umfassenden Datenbanken. Geht es um Design oder ähnliches wird nur eine Marktrecherche möglich sein. Bei Marken oder Mustern ist eine Abfrage bei den nationalen oder internationalen Registrierungsbehörden möglich. Ein wirklich hundertprozentiger Wissensstand ist

Von Rechtsanwälten für Klienten

## Seminare, Veranstaltungen und Termine

### LAST MINUTE CALL FÜR SEMINAR BEI KWR RECHTSANWÄLTE

Dr. Thomas Frad, Rechtsanwalt bei Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH und Spezialist für Bau- und Architektenrecht, Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht lädt heute ab 17 Uhr zu einem Open House Seminar zum Thema „Cash-Pooling in schlechten Zeiten - mit einem Fuß im Privatkonkurs“

Beleuchtet werden unter anderem, das Haftungsrisiko für Geschäftsführer und Vorstände, das Insolvenzrisiko der Pool-Gesellschaften, ein notwendiger Drittvergleich und das „Dilemma für Geschäftsführer“. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung



Dr. Thomas Frad über Cash-pooling in schlechten Zeiten

ist nicht erforderlich - Einfach vorbeikommen: KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH, IZD Tower, Wagramerstrasse 19, 19. Stock

### E|N|W|C RECHTSANWÄLTE ÜBER ERFOLGREICHES PERSONALMANAGEMENT IN KRISENZEITEN.

Für Unternehmen erfordern wirtschaftlich schwierige Zeiten Veränderungen, Anpassungen und entsprechende Maßnahmen, um konkurrenzfähig - mitunter sogar überlebensfähig - zu bleiben. Sehr oft betreffen solche Maßnahmen den Personalbereich und Arbeitgeber begeben sich mit notwendigen - oft gravierenden - Ver-

änderungen im Personalbereich in für sie ungewohnte Situationen. Und ungewohnte Situation werfen viele Fragen auf, dazu e|n|w|c Rechtsanwälte gemeinsam mit TPA Horwath.

#### Kontakt & Anmeldung

e|n|w|c Rechtsanwälte  
Mag. Petra Svoboda  
Tel.: +43 1 716 55-220  
mail: p.svoboda@enwc.com  
Die Teilnehmerzahl ist kostenlos, aber begrenzt, daher  
**Anmeldung bis 20.3.2009**

## NEW FACES

### Neue Gesichter in der Branche der Rechtsberater

Foto: beigestellt



#### BINDER GÖSSWANG VERSTÄRKT DAS ANWÄLTETEAM:

Dr. Julia Kusternigg, LL.M. (Cambridge) (28) wird ab Mitte März 2009 im Gesellschafts- und Steuerrechts-Team von Binder Grösswang als Rechtsanwältin tätig sein. Sie betreut insbesondere nationale und internationale Unternehmen im Rahmen von Umstrukturierungen und Akquisitionen.

Die promovierte Juristin studierte an den Universitäten Graz und Wien, der University of Cambridge sowie am Institut d'Etudes Politiques de Paris. Sie ist seit 2007 bei Binder Grösswang tätig und wird Mitte März 2009 als Rechtsanwältin eingetragen.

#### EHEMALIGER BEACHVOLLEYBALLPROFI VERSTÄRKT DAS KWR TEAM:

Mag. Andreas Mätzler (29), dreimaliger österreichischer Meister, zweimaliger Cupsieger und Sieger des Wien Masters besticht nun nicht mehr durch seine Leistungen bei der Beachvolleyballtour sondern beschäftigt sich jetzt mit der rechtlichen Seite des Sports und ist seit Anfang 2009 Rechtsanwaltsanwärter im Gesellschafts- und Sportrechtsteam bei Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte. KWR freut sich über einen Sportrechtsexperten mehr im Team.



Foto: beigestellt

Foto: Benes, beigestellt



#### ZWEI NEUE PARTNER IM WOLF THEISS EXPERTENTEAM:

Der gebürtige Wiener Marcus Benes verfügt über Abschlüsse an der Universität Wien (Mag. jur. 1994 und Dr. jur. 1998), der Law School der Universität von Pennsylvania (LL.M. 1996) und der Wharton School der Universität von Pennsylvania (MBA 2001). In Österreich ist der Experte für Finanzierung, Restrukturierung und Luftfahrt seit 2004 ein-

getragener Rechtsanwalt. Bereits davor, von 1997 bis 1999 war er als Rechtsanwaltsanwärter für WOLF THEISS tätig. Schon während seines Jus-Studiums an der Eötvös Lóránd Universität Budapest sammelte László Kenyeres erste Berufserfahrung als Anwaltsgehilfe bei der renommierten Anwaltskanzlei Köves Clifford Chance in Budapest. Nach seinem Abschluss 1995 war er dort Konzipient, machte 1997 einen Abstecher nach London um 1998 als eingetragener Rechtsanwalt nach Budapest zurückzukehren. 2007, wechselte Kenyeres als Senior Associate zu FALUDI WOLF THEISS. Dort wurde der Experte für die Bereiche Energie & Infrastruktur, Gesellschaftsrecht und Prozessführung jetzt zum Partner ernannt.

Foto: Kenyeres, beigestellt

